

N i e d e r s c h r i f t

Einwohnerversammlung

Sitzungstermin: Dienstag, 14.03.2023
Sitzungsbeginn: 19:00 Uhr
Sitzungsende: 20:00 Uhr
Ort, Raum: Dörpshus Groß Niendorf

Im Anschluss an die Einwohnerversammlung findet eine Sitzung der Gemeindervertretung Groß Niendorf statt.

Sitzungsteilnehmer:

Anwesend

Vorsitz:

Karl-Heinz Westphal Bürgermeister

Mitglieder:

Andreas Bischoff Gemeindevertreter/-in

Birgit Angela Bittner-Döll Gemeindevertreter/-in

Peter Ehlers Gemeindevertreter/-in

Christel Fahrenkrog Gemeindevertreter/-in

Heike Finsterwalder Gemeindevertreter/-in

Bernd Tensfeldt Gemeindevertreter/-in

Vom Amt Leezen hinzugezogen:

FBL I Marco Fritzsche Protokollführung

Abwesend

Mitglieder:

Nicole Rajek Gemeindevertreter/-in entschuldigt

Sabine Stöcker Gemeindevertreter/-in entschuldigt

Als Gast anwesend:

Frau Jasmin Manderbach und Frau Anne-Lena Cordts vom Büro B2K.

Zu der heutigen Einwohnerversammlung sind ca. 25 Einwohner/-innen erschienen.

Tagesordnung:

- 1 Begrüßung durch den Bürgermeister
- 2 Bericht des Bürgermeisters
- 3 Vorstellung des Ortsentwicklungskonzepts
- 4 Anregungen und Vorschläge aus der Mitte der Einwohnerversammlung

Protokoll:

Die Niederschrift ergeht vorbehaltlich der Genehmigung durch das zuständige Gremium im Rahmen der nächsten Sitzung.

Hierdurch können sich noch Änderungen ergeben.

TOP 1	Begrüßung durch den Bürgermeister
--------------	--

TOP 2	Bericht des Bürgermeisters
--------------	-----------------------------------

Herr Westphal berichtet, dass die Gemeindevertretung am 07.09.2021 beschlossen hat, ein Ortsentwicklungskonzept aufzustellen und mit der Erarbeitung das Büro B2K aus Kiel beauftragt hat. Der Auftrag hierfür erging am 23.11.2021. Hintergrund der Aufstellung ist die Erstellung eines Leitfadens für die künftige Entwicklung der Gemeinde Groß Niendorf.

TOP 3	Vorstellung des Ortsentwicklungskonzepts
--------------	---

Bürgermeister Westphal erteilt Frau Manderbach und Frau Cordts das Wort. Sie bedanken sich für die Einladung. In den vergangenen Monaten wurde in Zusammenarbeit mit den Einwohnerinnen und Einwohnern im Rahmen von durchgeführten Befragungen, Begehungen und Workshops die Wünsche und der Bedarf für die Gemeinde Groß Niendorf ermittelt. Als Ergebnis ist ein ca. 100 Seiten starkes Konzept entstanden, welches nach der heutigen Beschlussfassung in der anschließenden Gemeindevertretung binnen zwei Tagen auch auf der gemeindlichen Homepage zur Verfügung stehen wird. Frau Manderbach erwähnt die gute Zusammenarbeit mit den Bürgerinnen und Bürgern sowie den Jugendlichen der Gemeinde. Aufgrund dessen wurde eine Stärken- / Schwächenanalyse aufgestellt, die sie den Anwesenden vorträgt.

Insbesondere haben sich drei Schlüsselprojekte herauskristallisiert. Diese sind

- 1) Schaffung eines Jugendraumes
- 2) Neugestaltung des Dorfplatzes
- 3) Umbau des Feuerwehrhauses und des Dörpshus

Der gewünschte Trimm-Dich-Pfad ist bereits während der Aufstellung des Konzeptes entstanden.

Es ergeht die Empfehlung, dass die Gemeinde in regelmäßigen Abständen die im Konzept aufgeführten Projekte überprüft. Das Ortsentwicklungskonzept verpflichtet die Gemeinde nicht zur Durchführung der aufgeführten Maßnahmen. Folglich gibt es keinen Rechtsanspruch auf die Umsetzung der Maßnahmen.

Seitens eines Bürgers wird vorgeschlagen, dass das ausgearbeitete Konzept nicht nur digital, sondern auch noch in Papierform zur Verfügung gestellt wird.

Herr Ehlers hätte die Unterlagen gerne früher zur Verfügung gestellt bekommen. Er bittet darum, vor Druck oder vor Onlinestellung die Unterlagen noch einmal auf korrekte Rechtschreibung durchzusehen.

Ferner wird angefragt, ob sich der Verkehrslärm im Tönningstedter Weg, der Dorfstraße und der Oldesloer Straße insbesondere während der Erntezeit im Ortsentwicklungskonzept wiederfindet. Dieses wird von Frau Manderbach und Frau Cordts verneint. Es war nicht Thema im Rahmen der durchgeführten Befragungen oder Workshops.

Die aus der Zuhörerschaft aufkommenden Fragen werden von den Vertreterinnen des Büros B2K ausführlich beantwortet.

TOP 4	Anregungen und Vorschläge aus der Mitte der Einwohnerversammlung
--------------	---

Seitens eines Bürgers wird angemerkt, dass vor ca. 14 Tagen durch die industrielle Landwirtschaft nachts um ca. 1.00 Uhr Gülle durch den Tönningstedter Weg gefahren wurde. Dieses führte zu erheblichen Lärmbelastigungen. Hierzu wird angemerkt, dass der Tönningstedter Weg eine öffentliche Straße ist und der Lärmverursacher nicht bekannt ist. Somit sind die Einwirkungsmöglichkeiten auf die Verursacher seitens der Gemeinde äußerst gering.

Inwieweit die Errichtung von Hindernissen die Lärmbelastigungen reduzieren ist fraglich, da durch ständiges Bremsen und Anfahren ebenfalls Lärm entsteht. Auch könnten z. Bsp. aufgestellte Pflanzkübel Kinder zum Spielen animieren.

Weiter wird vorgeschlagen, die entstandene Baustraße für die 380 kV-Leitung in Höhe Langenhorst später seitens der Gemeinde zu übernehmen, da diese eine gute Anbindung durch die Feldmark an die B 432 darstellt. Diese wird jedoch auftragsgemäß zurückgebaut werden.

Mit einem Dank für die rege Beteiligung schließt Bürgermeister Westphal die heutige Einwohnerversammlung.

Bürgermeister

Protokollführung

Karl-Heinz Westphal

FBL I Marco Fritzsche